



Wir **AKTIVE**
wünschen Ihnen allen
einen erholsamen
Sommer und
schöne Ferien!

Ehrung für unsere Erika Orgler!

Am **25. April 2013** wurde Mag. Erika Orgler, Gründerin der **Parteiunabhängigen AKTIVEN**, für ihre langjährige und erfolgreiche Tätigkeit als Vizebürgermeisterin und Geschäftsführende Gemeinderätin mit der goldenen Medaille der Marktgemeinde Maria

Enzersdorf ausgezeichnet. Ebenfalls geehrt wurde der aus dem Gemeinderat ausgeschiedene, langjährige Vizebürgermeister Franz Peczar (SPÖ).

Das Team der **AKTIVEN** gratuliert herzlich!

Aus dem Inhalt

Editorial Seite 2
Müllinsel Seite 3

Kurzmeldungen..... Seite 3
Endlich Ferien Seite 4
Lokaleröffnung Seite 5
Postamt Altort Seite 6

Sprechstunden Seite 7
Radrettung Seite 7
AKTIV für Sie Seite 8

www.aktive.at



Andreas
Stöhr

Editorial

Zusammenarbeit im Gemeinderat

Immer wieder hören wir, dass im Maria Enzersdorfer Gemeinderat zu viel gestritten wird. Andererseits wird uns aber auch gesagt, wir könnten ruhig noch mehr streiten. Deshalb möchte ich gerne einmal auf die tatsächliche Situation bezüglich Zusammenarbeit im Gemeinderat eingehen.

Versuchen wir zuerst einmal das Wort „Streit“ durch das mir wesentlich liebere Wort „Diskussion“ zu ersetzen. Wir AKTIVE setzen uns mit unserem Kompetenzteam im Gemeinderat seit jeher für die Interessen der Maria EnzersdorferInnen ein, manchmal mit raschem Erfolg, manchmal mit zähem Weiterkommen, aber schlussendlich dann doch erfolgreich. Es kann aber auch vorkommen, dass wir uns mit unseren Anliegen nicht durchsetzen können, wir verfügen ja auch nicht über die Mehrheit im Gemeinderat. Für unsere Mandatsstärke (11 von 33) setzen wir sehr viel um.

Beschlüsse meist einstimmig

Etwa 95 % der Beschlüsse im Gemeinderat und Gemeindevorstand werden aber ohnehin einstimmig gefällt, vor allem auch das aktuelle Gemeindebudget (Voranschlag) sowie

nahezu alle wichtigen infrastrukturellen Maßnahmen (diese verursachen die höchsten Kosten), oft auf klare Empfehlung der Gemeindeverwaltung, oft als Ergebnis intensiver Diskussion in den Ausschüssen und Gremien. Das heißt, es spießt sich an ein paar wenigen Themen, wo es dann mitunter doch „rund“ gehen kann und anhand dieser paar Themen haben viele MitbürgerInnen dann leider den Eindruck, dass eben „nur gestritten wird“.

Informationsdefizite machen Probleme

Bei der Idee der ÖVP, am Liechtenstein einen Waldhochseilgarten (Kletterpark) zu errichten, haben wir erstmals in dieser Gemeinderatsperiode erleben müssen, wie möglichst „hinter verschlossenen Türen“ etwas durchgesetzt werden soll. Aufgrund unseres heftigen Widerstandes sowie der über 1.400 Unterstützungserklärungen zur Einleitung einer Volksbefragung konnte dieses Vorhaben abgewendet werden. Auch das „Drama“ rund um die Nestroy-Festspiele war unnötig. Es ist sehr traurig, wie hier mit unserer verdienten Ehrenbürgerin Prof. Elfriede Ott umgegangen wurde, unabhängig jetzt da-

von, ob man die Festspiele so oder in anderer Form hätte weiterführen können. Jedenfalls nahmen diese nun ein unwürdiges und jähes Ende, ohne zukunftsorientierte Diskussion. Etliche Probleme in der Gemeindepolitik hätten vermieden werden können, hätte sich die Orts-ÖVP mehr in der Bevölkerung umgehört bzw. hätte man uns von Anfang an in die Diskussionen eingebunden.

Zuletzt wieder ein positives Beispiel

Die nunmehr bereits seit letztem Jahr andauernden, intensiven Diskussionen rund um die Erneuerung des Südstadtzentrums führen nunmehr nach zahlreichen Adaptierungen zu einem Ergebnis, das von allen Fraktionen getragen wird.

In dieser äußerst wichtigen Angelegenheit gab es wirklich einen interessanten und fruchtbaren Diskussionsprozess, auch wenn die Möglichkeiten der Gemeinde beschränkt sind, da es sich beim Südstadtzentrum um Eigentum der Firma Convert handelt. Ich wünsche mir, dass dieser Arbeitsstil fortgesetzt wird, stets im Interesse unserer MitbürgerInnen und der Gemeinde.



Anneliese Mlynek

Sparstift trifft Müllsammelinsel

Am Ende der Wienerbruckstraße wurde nach Jahren endlich wieder eine Altstoffsammelinsel eingehaust.

Leider wurde nicht das frühere, zwar teure, aber gegen jedes Anfahren mit den Müllcontainern resistente Umzäunungsmodell gewählt, sondern eine abgespeckte Variante mit verputzter Wand und Zaunaufsatz. Vor allem ist die Insel zur Straßenseite hin offen und die „Altstoffe“, die – wie auch Bürgermeisterin Obner in der ÖVP-Rundschau erwähnt – nicht immer ordnungsgemäß entsorgt bzw. einfach neben den Containern abgelegt werden, sind für alle FußgängerInnen und AutofahrerInnen der Wienerbruckstraße nicht nur ein „genussvoller“ Anblick, sondern werden bei den bekannten „Südstadtlüfterln“ ungehindert durch die Gegend fliegen.

Ob das Sparstiftansetzen bei der Altstoffsammelinsel Wienerbruckstraße richtig war, wird sich im Gebrauch im Laufe des Jahres herausstellen. Eine einfache Optik ist jedenfalls kein Garant für Sparsamkeit und birgt meist mehr Kostenaufwand (durch oftmalige Verputz- und Zaun-



erneuerung) als ein teures, reparaturfreies, aber allen Anforderungen des regelmäßigen Gebrauchs Widerstand leistendes Umzäunungsmodell.

Kurzmeldungen

Unsere Bienen, neuerdings am Liechtenstein!

Sie kennen sie sicher, Manuel Rodriguez und seine Frau Marta. Beide verkaufen ihren köstlichen Honig am Wochenmarkt. Wir AKTIVE konnten zwischen dem Burgpächter Hr. Fasching und Hr. Rodriguez insofern Kontakt herstellen, dass im Umkreis der Burg ein zusätzlicher Bienenstock aufgestellt wird. Familie Rodriguez betreut bereits ein Bienenhaus in St. Gabriel, das ihnen von den Brüdern des Klosters überlassen wurde.



Marktfest

Am 27. April 2013 fand das **Marktfest**, dieses Mal wieder in der Südstadt, statt. Neben den bekannten Standlern des Wochenmarktes gab es zusätzlich einen Flohmarkt mit zahlreicher Beteiligung. Fam. Reith sorgte für das leibliche Wohl, während die ME Blasmusik die Besucher musikalisch unterhielt. Im Gegensatz zum vorigen Jahr, zeigte sich das Wetter diesmal von seiner sonnigen Seite.

Unsere Wirtschaft

Am Samstag, dem 8. Juni 2013, fand im Hunyadischloss zum ersten Mal **eine Präsentation zahlreicher Maria Enzersdorfer Wirtschaftstreiber** statt. Wir gratulieren dem Obmann Michael Bornett und seinem Team zu dieser gelungenen Veranstaltung des Wirtschaftsbundes. (Foto links)



Hilde
Obmann

Endlich Ferien

Wieder ist ein Schuljahr vorüber, doch nicht für alle Schüler mit einem glücklichen Ende. Die Ursachen für ein Versagen sind vielfältig und individuell.

Was nun, wenn eine Nachprüfung droht?

Jeder Schüler, ob mehr oder weniger erfolgreich, braucht Ferien, wie auch Sie, liebe Eltern, sich auf den lang ersehnten, leistungsunabhängigen Urlaub, freuen.

Nach einer dreiwöchigen Erholungsphase, die durch Freizeitaktivitäten geprägt sein soll –

und dazu zähle ich nicht stundenlange Aktivitäten vor dem Computer – beginnen langsam wieder Lernphasen. Erstellen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind einen Lernplan, achten Sie auf dessen Einhaltung, aber auch auf Erholungsphasen.

In der letzten Woche vor der Prüfung sollte nichts mehr Neues gelernt, sondern das Gelernte gefestigt werden. Besonders gefragt ist Ihre Unterstützung! Geben Sie Ihrem Kind nie das Gefühl, dass sein Wert von Schulnoten abhängt. Lob ist stärkere Motivation als Tadel!



Machen Sie Ihrem Kind Mut, denn Hoffungslosigkeit ist bereits die vorweggenommene Niederlage.

Ich wünsche allen SchülerInnen, Eltern und KollegInnen erholsame Ferien!

SchülerInnen die Möglichkeit, ihr Können vor einem begeisterten Publikum zu zeigen und so „Bühnenerfahrung“ zu sammeln.

Mit ihren Darbietungen durften die kleinen und großen Künstler äußerst zufrieden sein.



Musikschule

Am 5. Juni 2013 fand im Konzertsaal der Musikschule Brunn - Maria Enzersdorf ein Schülerkonzert unter der Leitung von Mag. Ursula Rumpler statt. (Foto links).

Zweimal im Jahr bieten diese Konzerte den

Gewonnen!

Ein weiteres Mal wurde der Pokal der Sendung „1, 2 oder 3“ von den SchülerInnen der 4c, Volksschule Südstadt, nach Österreich geholt. (Foto oben).

Glückwunsch an Florian, Selina und Gabriel!

AKTIVE Information

Aufgrund meines letzten Artikels in der AKTIV-AKTUELL Nr. 142 haben mich einige betroffene Personen von beim Zielpunkt abgeschleppten Fahrzeugen mit ihrer Vertretung beauftragt. Erfreulicherweise konnte ich erreichen, dass die bezahlten Abschleppkosten ohne Durchführung eines Gerichtsverfahrens zur Gänze rückerstattet wurden.

Falls auch Sie betroffen sind, stehe ich zur Durchsetzung Ihrer Ansprüche gerne zur Verfügung:

RA Mag. Bernhard Mlynek

2340 Mödling Enzersdorfer Straße 4, 3. Stock
02236/86 00 71 oder 0699/1107 6309

mlynek@rechtsanwalt-mlynek.at

www.rechtsanwalt-mlynek.at

Eröffnung unseres AKTIVEN-Lokals in der Johannesstraße 25

Der bekannte Maria
Enzersdorfer Musiker
Mag. Martin Weber und
seine Gruppe **Brass & Voice**
sorgten für gute Stimmung
bei der Eröffnung des
AKTIVEN-Lokals
am 25. Mai 2013.



Foto oben: AKTIVE-Obmann
Gf. GR Andreas Stöhr und
Mag. Martin Weber
Foto links: Brass & Voice in Aktion...



AKTIV-AKTUELL-Redaktions-
leiterin GR Heidi Soural und
AKTIVE-Obmann
Gf. GR Andreas Stöhr
gratulieren **Mag. Günter
Gregoritsch** (Bildmitte) zur
Nominierung für den
„Goldenen Hahn“,
Niederösterreichs wichtigster
Werbe-Auszeichnung! Günter
Gregoritsch hat im letzten Jahr
die grafische Neugestaltung
für uns AKTIVE ausgearbeitet,
für unsere Zeitung, die
Homepage sowie die
Erneuerung unseres
Logos.



Heidi Soural

„ÖVP - Partner für alle“

Eigentlich gibt es seit der Gemeinderatswahl 2010 einen „Umwelt-FAMILIEN-Sport“ - Ausschuss. Entschieden von ÖVP/SPÖ/GRÜNE.

Die AKTIVEN haben sich damals weiterhin für einen eigenständigen „JUGEND“- Ausschuss (Jugend und

Familie) eingesetzt, was seitens der ÖVP abgelehnt wurde.

In der Rundschau der ÖVP „Wir für Maria Enzersdorf“, ist bis 2010 zurück, von einem Ausschuss „Umwelt-FREIZEIT - Sport“ die Rede, also kein Hinweis auf FAMILIE und das

bis heute (Sigmund Freud lässt grüßen!).

Aktivitäten für Familien wurden im Ausschuss erst kürzlich wieder eingefordert.

Machen Sie sich selbst ein Bild! (siehe Faksimile links unten)

GEMEINDERATSAUSSCHÜSSE	
Bürgerservice und Soziales:	Bresich, Hubatsch, Sanko, Zorn
Finanzen und Liegenschaften:	Duursma, Layr, Trompler, Zeiner
Infrastruktur:	Bresich, Leeb, Trompler, Zeiner
Kunst und Kultur:	Duursma, Hubatsch, Leeb, Zorn
Ortsentwicklung und Bauwesen:	Duursma, Hubatsch, Leeb, Reith
Prüfungsangelegenheiten:	Layr, Zorn
Sicherheit und Zivilschutz:	Leeb, Reith, Sanko, Zeiner
Umwelt, Freizeit und Sport:	Bresich, Layr, Sanko, Zorn
Verkehr:	Duursma, Layr, Reith, Zeiner
Wirtschaft und Gemeindebetriebe:	Leeb, Reith, Sanko, Zorn

Aktuelles

Besuchen Sie den Klosterbauern in St. Gabriel:

Ab-Hof-Verkauf
jeden Montag, Dienstag und Mittwoch
von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr!

Johannes Kleedorfer
Missionshaus St. Gabriel
Grenzgasse 111/Tor 5
2344 Maria Enzersdorf
Kontakt: 0676/466 07 69
E-Mail: kleedorfer@klosterbauer.at



Andreas Stöhr

Ungewissheiten um das Postamt im Altort

Vor einigen Monaten tauchte das Postgebäude von Maria Enzersdorf in mehreren Immobilien-Inseraten auf. Es sollte verkauft werden und dieser Verkaufsprozess ist nun weiterhin im Gange. Gleichzeitig stellte sich natürlich sofort die Frage, ob im Zuge dessen auch das Postamt geschlossen wird. Das wäre natürlich für die Maria EnzersdorferInnen und für unsere Gemeinde insgesamt ein herber Schlag, denn es ist im Altort derzeit auch kein möglicher Postpartner in Sicht, der die Agenden einer Postfiliale übernehmen könnte.

Wir gingen der Sache nach und wurden von allen Zu-

ständigen in "üblicher Weise" vertröstet, es gab keine klaren Aussagen, außer, dass der zukünftige Besitzer des Gebäudes mit der Post verhandeln könne, ob die derzeitigen Lokalflächen in Zukunft an die Post AG vermietet werden.

Die rechtliche Lage sieht folgendermaßen aus: Wenn die Post AG ein Postamt zu schließen beabsichtigt, so hat sie davor die betroffene Gemeinde zu informieren und diese zu Gesprächen über mögliche Ersatzmöglichkeiten (Postpartner) einzuladen.

Der Verwaltungsgerichtshof (VwGH) hat jedoch Ende 2012 entschieden, dass



eine Gemeinde im Falle einer Postamtsschließung keine Parteienstellung hat und über keine rechtlichen Möglichkeiten verfügt, eine Schließung zu verhindern. Dennoch muss sich die Gemeinde natürlich für die

Erhaltung des Postamtes einsetzen!

Wir AKTIVE werden jedenfalls alles unternehmen, um den Fortbestand zu sichern oder zumindest eine geeignete und vollwertige Ersatzlösung zu finden.



Gerhard Soural

AKTIVE Radrettung Zum 3. Mal wieder ein voller Erfolg!



Auf Einladung der Partei-unabhängigen **AKTIVEN** fand bereits zum dritten Mal in Maria Enzersdorf die Veranstaltung „**Radrettung – we check your bike**“ statt, diesmal im Altort, beim Rathaus.

Am Samstag, dem 4. Mai 2012, überprüften die Profis

kostenlos innerhalb von drei Stunden 27 Fahrräder zahlreicher Maria EnzersdorferInnen und leisteten so einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit des Radfahrens.

Kleine Reparaturen, wie das Einstellen von Schal-tung und Bremsen, Kontrol-

le von Verschleißteilen, fan-den sofort vor Ort statt, grö-ßere Mängel wurden aufge-listet und Informationen über die nächstgelegenen Werkstätten weitergege-ben.

Und das alles gratis!

Aufgrund der überwältigen-den Nachfrage (wir muss-

ten sogar den geplanten Zeitraum um 30 Minuten verlängern, um niemanden unverrichteter Dinge nach Hause schicken zu müs-sen) und dem positiven Feedback werden wir diese Veranstaltung sicher wie-derholen. Sie ist bereits Fixpunkt in unserem Veran-staltungskalender.

Fest der Freiwilligen Feuerwehr Maria Enzersdorf

Vom 3. bis 5. Mai fand am Areal der Feuerwehr das traditionelle Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Maria Enzersdorf statt.

Während die Gäste mit Grillhendl, Schnitzel, Käsekrauter, Kotelette kulinarisch verwöhnt wurden, sorgten in den Abendstunden verschiedene Bands für musikalische Unterhaltung.

Am Samstag hatten die Maria EnzersdorferInnen die Mög-lichkeit, ihre Feuerlöscher (durch die Firma Wienerl) über-

prüfen zu lassen. Zusätzlich konnte im 1. Stock des Feu-erwehrhauses Blut gespendet werden.

Am Nachmittag startete das Kinderprogramm mit Hüpf-burg und Ausfahrten mit den Feuerwehrfahrzeugen.

Der dritte und letzte Festtag begann mit einer heiligen Messe, für die musikalische Umrahmung sorgte die Maria Enzersdorf Blasmusikkapelle.

Den Abschluss bildete der Frühschoppen zu den Klängen der Blasmusik.

AKTIVE Information - Aktuelle Termine

AKTIVE Sprechstunden im September

Samstag, 07. September 2013,	Bauernmarkt Rathaus,	9-11 Uhr
Samstag, 07. September 2013,	Zielpunkt,	10-12 Uhr
Samstag, 14. September 2013,	Bauernmarkt Südstadt,	8-10 Uhr

Riesenzuzzler Turnier

Samstag, 07. September 2013, Feuerwehrhaus in der Hauptsraße 92 - 96 ab 11 Uhr
Infos und Anmeldung unter 0676/463 20 15 (Förderverein der FF Maria Enzersdorf)

AKTIV für Sie unabhängig und kompetent

AKTIVEN - STATEMENT

Wir sind eine parteiunabhängige, gemeindepolitisch **AKTIVE** Bürgerliste in und für Maria Enzersdorf

Unsere Arbeit erfolgt auf Basis unserer vielfältigen Sachkompetenz und langjährigen Erfahrung als Anwälte der Bevölkerung von Maria Enzersdorf.

Wir arbeiten lösungsorientiert, frei von Partei-Ideologie und bedienen uns im Bedarfsfall des Wissens von Fachexperten. Als Verein von Menschen, die ihre

Freizeit in den Dienst der Gemeindegarbeit stellen, können wir flexibel, rasch und unbürokratisch agieren.

AKTIVE sind keinen Lobbies oder Interessensvertretungen verpflichtet, deshalb haben wir die Freiheit, auch kritische Fragen an die Gemeindeverantwortlichen zu stellen.

Unser Selbstverständnis

von politischer und menschlicher Korrektheit und Kompetenz schließt jede Obrigkeitshörigkeit aus.

Gemeinsam sind wir wachsam, um rechtzeitig anstehende Fragen und Probleme im Ort wirtschaftlich, rasch und sachbezogen zu lösen!

Ihre **AKTIVE**n Gemeinderäte



GfGR Andreas Stöhr
Vorstand, Wirtschaft (Obm.), Infrastruktur
Telefon: 0699/1010 2344
e-mail: andreas.stoehr@aktive.at



GR Mag. Paul Heissenberger
Wirtschaft, Finanzen, Prüfungsausschuss
Telefon: 0699/1211 6816
e-mail: paul.heissenberger@aktive.at



GfGR Dr. Fritz Otti
Vorstand, Verkehr (Obm.), Finanzen, Bauwesen
Telefon: 0699/1765 2200
e-mail: fritz.otti@aktive.at



GR Heidi Soural
Wirtschaft, Umwelt, Kultur
Telefon: 0699/1071 2788
e-mail: heidi.soural@aktive.at



GfGR Gerhard Soural
Vorstand, Sicherh.(Obm.), Finanzen, Umwelt, Verkehr
Telefon: 0699/1148 8787
e-mail: gerhard.soural@aktive.at



GR Bmstr. Ing. Hellfried Wunsch
Bauwesen, Infrastruktur, Sicherheit
Telefon: 0664/244 94 02
e-mail: hellfried.wunsch@aktive.at



GR Mag. Erika Orgler
Bauwesen, Prüfungsausschuss
Telefon: 0664/40 171 04
e-mail: erika.orgler@aktive.at



GR Gerda Viehböck
Soziales, Kultur, Volksschulgemeinde
Telefon: 0699/1503 0842
e-mail: gerda.viehboeck@aktive.at



GR Hans Novaczek
Infrastruktur, Verkehr, Sicherheit
Telefon: 0699/1002 1066
e-mail: hans.novaczek@aktive.at



GR Franz Jedlička
Umwelt, Soziales, Prüfungsausschuss
Telefon: 0664/524 83 09
e-mail: franz.jedlicka@aktive.at



GR Hilde Obmann
Kultur, Soziales, Volks- und Hauptschulgemeinde
Telefon: 0650/423 48 90
e-mail: hilde.obmann@aktive.at

AKTIVEs Bürgertelefon: 0699 / 1010 2344

Impressum: Parteiunabhängige AKTIVE Gemeinderatsfraktion
2344 Maria Enzersdorf, Donaustraße 87/9

AKTIVEN-Portraits: Johannes Kittel